

Unterschiedliche Gewinde

Es gibt zwei verschiedene Pedalgewinde.

1/2" - passt auf alle einteiligen Kurbeln. (1/2" = etwa 12,4mm, gemessen außen am Pedalgewinde)

9/16" - passt auf alle mehrteiligen Kurbeln, auch auf MTB Kurbeln. (9/16" = etwa 14,2mm, gemessen außen am Pedalgewinde)

Es gibt eventuell schon mal ein paar Ausnahmen, bei denen auch in eine mehrteilige Kurbel, Pedale mit 1/2" Gewinde passen, das ist jedoch nur bei ganz wenigen Kurbeln bisher der Fall gewesen. In allen, in diesem Buch aufgeführten mehrteiligen Kurbeln, ist auf jeden Fall ein 9/16" Gewinde.

In einteilige Kurbeln kommen immer Pedale mit 1/2" Gewinde.

Wenn Ihr nicht sicher seit, welches Gewinde Ihr habt, dann fragt in einem BMX-Shop nach, da kann man euch sicher weiterhelfen.

Unterschiedliche Bauarten

Man unterscheidet bei den Pedalformen zwischen solchen mit Käfig (**Bild 1**), welche überwiegend im Race Bereich Verwendung finden, und so genannte Plattformpedalen, wo der Pedalkörper aus einem Teil gegossen oder gefräst ist (**Bild 2+3**).

Die Plattformpedale sind im Freestyle Bereich unschlagbar, da sie durch den dicken Alu oder Kunststoff-Körper wesentlich robuster sind. Es gibt 08/15 billig Kunststoff Pedale und hochwertige Kunststoff Pedale, die aus speziellem Material gefertigt sind. Kunststoffpedale sind nur empfehlenswert fürs Flatland fahren.

Plattform Pedale aus Alu können in allen Bereichen eingesetzt werden. Besonders viel Halt hat man wenn diese mit so genannten Stahlpins (**Pfeil, Bild 3**) versehen sind.

Es gibt Pedale mit herkömmlichen (**BB= Ball Bearings**) Kugellagern, und welche mit Industriekugellagern (**SB= Sealed Bearings**). Pedale mit BB Lagern reichen aber völlig aus.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Pedale montieren

die rechte sowie die linke Pedalachse haben unterschiedliche Gewinde.

Die rechte Pedalachse hat Rechtsgewinde, die linke Pedalachse hat Linksgewinde.

Bei den meisten Pedalen kann man das anhand einer Kennzeichnung am Ende der Pedalachse (**Bild 4+5**) mit einem R für rechts und einem L für links erkennen. Zusätzlich ist die linke Pedale noch mit Rillen versehen (**Pfeil, Bild 5**).

Vor dem einschrauben der Pedale ist etwas Fett in das Gewinde der Kurbel zu schmieren. Anschließend die Pedale in Fahrtrichtung in die Kurbel drehen und mit einem Maulschlüssel (im Normalfall 15mm) festziehen (**Bild 6**).



Bild 4

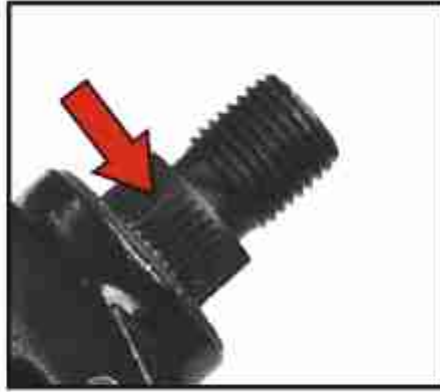


Bild 5



Bild 6

Pedalachsen ausbauen (Abbildung unter dem Text)

Wenn die Pedalachse krumm oder abgebrochen ist, muss sie ersetzt werden. Wir beschreiben dies nachfolgend am Beispiel einer Pedale mit herkömmlichen Kugellagern (BB= Ball Bearings).



Pedale aus der Kurbel schrauben.

2. Pedale in einen Schraubstock einspannen.

3. Kunststoffkappe am äußeren Ende der Pedale entfernen (Bild 1).

4. Die äußere Kontermutter (Bild 2) mit einem Steckschlüssel/Ratsche losdrehen (Bild 3) und entfernen.

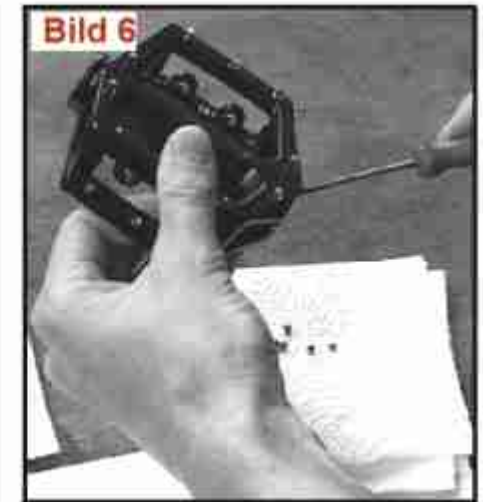
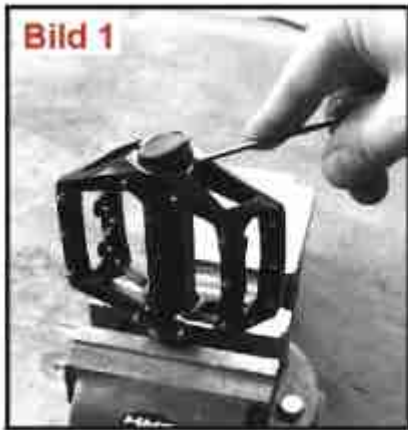
5. Die Unterlegscheibe zwischen Kontermutter und Konusmutter entfernen.

6. Die Konusmutter losdrehen (geht am besten mit einem kleinen Schraubendreher) und entfernen.

7. Vorsichtig den Pedalkörper von der Pedalachse abheben (Bild 4), wobei am besten ein Lappen darunter gehalten wird, da die Kugeln sonst runterfallen.

8. Lappen mit den Kugeln (bei den meisten Modellen 10 Stück) zur Seite legen (Bild 5).

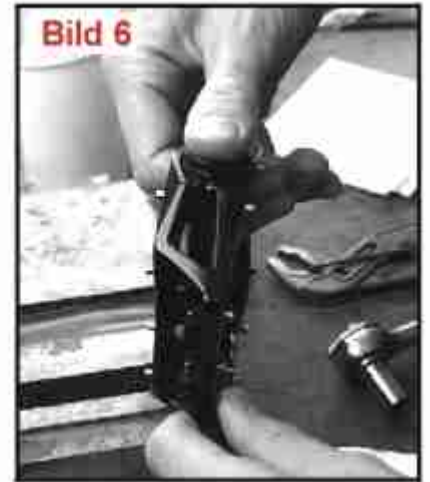
9. Die Kugeln aus dem äußeren Lager mit Hilfe eines Schraubendrehers rausholen und ebenfalls auf einen Lappen fallen lassen.



Pedalachsen einbauen (Abbildung unter dem Text)

wir beschreiben das Einbauen nachfolgend am Beispiel einer Pedale mit herkömmlichen Kugellagern (BB= Ball Bearings).

1. Pedalkörper mit dem inneren Lagersitz nach oben, am besten in einem Schraubstock, einspannen und reichlich Fett in den Lagersitz schmieren (Bild 1).
2. Die Kugeln mit einem Schraubendreher, an dem etwas Fett sein sollte, damit die Kugeln an ihm kleben bleiben, gleichmäßig in dem Lagersitz verteilen (Bild 2+3).
3. Die Pedalachse von oben in die Pedale einführen (Bild 4). dabei ist darauf zu achten, dass die Kugeln nicht in den Pedalkörper fallen.
4. Pedale ausspannen und dabei die Achse mit den Fingern im Pedalkörper festhalten, damit nicht alles wieder auseinander fällt (Bild 5).
5. Pedalachse mit dem aufgestülpten Pedalkörper in den Schraubstock einspannen (Bild 6).
6. Fett in den äußeren Lagersitz schmieren und die Kugeln im Lagersitz verteilen.
7. Konusmutter mit den auf die Achse drehen, bis die Kugeln beim Drehen kein Spiel mehr haben, also die Achse im Pedalkörper nicht mehr wackelt.
8. Unterlegscheibe auf die Achse stecken.
9. Kontermutter auf die Achse drehen und mit einem 12mm Steckschlüssel oder einer Ratsche festziehen. Beim Drehen der Achse sollte man jetzt die Kugeln noch leicht spüren.
10. Kunststoffkappe mit den Fingern in die Öffnung der Pedale drücken.



Copyright